

VCS | MAGAZIN

FÜR MOBILITÄT MIT ZUKUNFT



Unser Arbeitsweg

Von vollen Zügen und Strassen –
und willkommenen Alternativen

Seite 22

Für Mensch
und Umwelt



Stopp Stadtautobahn-Gelüste!

Strassenbau Neue Strassen mitten durch die Stadt: Autobahn-Bauvorhaben in Zürich, Biel und Luzern wecken Erinnerungen an längst vergangene Zeiten. Die VCS-Sektionen haben gegen diese drastischen Fehlentwicklungen mobilisiert.

Zusammengestellt von Nelly Jaggi

Zürich: Unnötiges Monsterprojekt

Mit dem Projekt Rosengartentunnel sollen in Zürich die Verkehrskonzepte der 70er-Jahre wieder salonfähig gemacht werden: Eine direkte Zufahrt für Autos ins Herz der Stadt. Ohne Rücksicht auf die gewachsene Stadt, die Wohnbevölkerung, die Luft- und Lärmprobleme. Für das Tunnelportal am Wipkingenplatz will der Kanton ganze Häuserzeilen abreißen lassen. Kostenpunkt für die 700 Meter Tunnel: mehr als eine Milliarde Franken.

Als grünes Mäntelchen wird dem Projekt ein Tramprojekt beigegeben, dessen Nutzen für den öffentlichen Verkehr fragwürdig ist. Um Platz für eine neue Tramhaltestelle zu schaffen, sollen beim Irchel 3000 Quadratmeter Park zerstört werden. Am Albisriederplatz wird die Umsteigedrehscheibe für Bus- und Trampassagiere aufgehoben und in die Seitenstrassen verlegt. Die Umsteigewege werden länger, und neu dominiert eine Strassenkreuzung den alten städtischen Platz. Das Tramprojekt hat einzig und allein zum Ziel, politische Mehrheiten für den Strassenbau zu generieren.

Die VCS-Sektion Zürich hat gegen dieses unsinnige Monsterprojekt das Referendum ergriffen – über 5000 Personen haben unterschrieben. Der Gemeinderat der Stadt Zürich hat im Namen der Stadt Zürich mit überwältigender Mehrheit selbst ein Gemeinde-referendum eingereicht. Im Februar 2020 kommt das Projekt nun vor das Stimmvolk.

«Für einen gigantischen Tunnel – sieben Spuren nebeneinander, mitten in Zürich, mitten im Wohnquartier, für über 1,1 Milliarden Franken – werden rücksichtslos Häuser abgebrochen, der Irchelpark verkleinert, Baumalleen ersatzlos gefällt und ein Stück Stadt zerstört. Das widerspricht allen klimapolitischen Zielen von Stadt und Kanton Zürich!», lautet das klare Verdikt von Gabi Petri, Co-Geschäftsleiterin der VCS-Sektion Zürich. Mehr zum Thema ab Seite 36.

Biel: Westast so nicht!

Erste Studien zur Bieler Westumfahrung entstanden in den 50er-Jahren. Das aktuelle Projekt würde mit seinen offenen Autobahnanschlüssen den Stadtraum zerstören. Gegen

das Vorhaben hat sich breiter Widerstand formiert. Das Komitee «Westast so nicht!» will den Bau in der vorliegenden Form verhindern und sucht im Dialog die Grundlage für eine zukunftsgerichtete Stadtentwicklung.

«Der Widerstand gegen den Westast zeigt: Wenn der Wille da ist, kann auch ein jahrzehntealtes Milliardenprojekt gekippt werden. Was nicht gebaut ist, kann man ändern – aber man muss es tun! Und das heisst mit den Menschen sprechen, ihnen die Mängel des Projekts aufzeigen und Alternativen vorschlagen», sagt Urs Scheuss von der VCS-Regionalgruppe Biel/Bienne.

Luzern: Spange NO

Mit dem Bypass soll die Stadt Luzern eine neue Autobahn-Umfahrung erhalten. Um mehr Verkehr auf die neue Strasse zu bringen, initiierte der Luzerner Regierungsrat den Zubringer Spange Nord. Gegen beide Projekte hat sich Widerstand formiert. Die Stadt Kriens sowie ein überparteiliches Komitee verlangen beim Bypass-Projekt Anpassungen. Die Spange Nord bedeutet einen massiven Einschnitt in Wohnquartiere, selbst ein Teil eines Schulhausplatzes müsste den neuen Strassen weichen. Nach massiven Protesten sah sich der Kanton gezwungen, neue Varianten abzuklären. Sie werden im Herbst 2019 vorgestellt. Der Kanton beruft sich derweilen auf die Verkehrsprognosen für die nächsten Jahrzehnte, wonach der motorisierte Individualverkehr zunimmt.

«Der VCS lehnt die Spange Nord entschieden ab und engagiert sich aktiv dagegen. Noch mehr Strassen für den motorisierten Individualverkehr sind – erst recht im innerstädtischen Raum – keine Lösung der Verkehrsprobleme. Der vorhandene Platz muss effizienter und nachhaltiger genutzt werden», hält Michael Töngi, Nationalrat der Grünen und Mitglied des VCS-Zentralvorstands fest. ■

Weitere Informationen: www.rosengarten-nein.ch, www.westastsonicht.ch, www.spange-no.ch



Projekt Rosengartentunnel in Zürich: Nein zu einer direkten Zufahrt für Autos ins Herz der Stadt!